



## Große Anfrage

Fraktion SPD

### Entwicklung der Bienen und der Imkerei in Sachsen-Anhalt

Das Land Sachsen-Anhalt mit seiner vielfältigen Kulturlandschaft bietet in weiten Teilen des Landes gute Standortbedingungen für die Bienenzucht und ist deshalb traditionell ein Land der Imker. Die Bestäubungsleistung der Bienen bei Kultur- und Wildpflanzen ist unverzichtbar, der dabei erzeugte Honig stellt ein wertvolles, naturbelassenes Lebensmittel dar. Durch ihre Bestäubungsleistung tragen die Bienen zum Erhalt der Artenvielfalt in der Natur bei.

Der Strukturwandel mit der politischen Wende im Jahr 1990 brachte einen dramatischen Rückgang der Bienenhaltung in Sachsen-Anhalt mit sich. Seit 2008 steigen die Imkerzahlen und seit 2012 auch die Anzahl der gehaltenen Bienenvölker in Sachsen-Anhalt durch zielgerichtete Maßnahmen des Landes und des Imkerverbandes Sachsen-Anhalt e. V. wieder an. Dieser positive Trend ist sehr erfreulich und muss fortgesetzt werden. Die jetzt erreichten Zahlen liegen immer noch hinter denen anderer vergleichbarer Bundesländer zurück. Auch die Bienenvölkerverluste (sogenannte Bienensterben) sind in Sachsen-Anhalt in den letzten Jahren leider angestiegen. Nur mit großer Mühe gelingt es, die Verluste auszugleichen. Auch deshalb stellen sich Fragen, wie die Rahmenbedingungen zur Imkerei in Sachsen-Anhalt weiter verbessert werden können, damit die Bestäubungsleistungen durch Bienen dauerhaft gesichert werden.

Wir fragen die Landesregierung:

#### Fragen zur Bestandsentwicklung der Bienen

1. Wie hat sich in den zurückliegenden 5 Jahren die Anzahl der Bienenvölker und der Imker in Sachsen-Anhalt entwickelt und wie hoch ist derzeit die Bienenvölkerdichte je km<sup>2</sup> in Sachsen-Anhalt und in den anderen Bundesländern?
2. Liegen der Landesregierung Erkenntnisse hinsichtlich der Verteilung der Bienenvölker und Imker auf der Ebene der Landkreise vor? Wenn ja, bitte ausführen.

(Ausgegeben am 26.06.2017)

3. Liegen der Landesregierung gegenüber 2012 neue Erkenntnisse über den Bestand an Wildbienen in Sachsen-Anhalt vor? Wenn ja, bitte ausführen.

### **Fragen zur Bienengesundheit**

Bienenkrankheiten und -seuchen haben die Veterinärämter der Landkreise bzw. kreisfreien Städte im Rahmen des übertragenen Wirkungskreises besonders zu überwachen.

4. Welche Maßnahmen wurden durch diese Behörden konkret in den letzten 5 Jahren zur Verbesserung der Bienengesundheit u. a. in Verbindung mit dem Bienensterben umgesetzt?
5. Das Land hat gemeinsam mit dem Imkerverband Bienensachverständige ausgebildet, um insbesondere die Veterinärämter bei der Seuchenprophylaxe und -bekämpfung zu unterstützen. Welche Initiativen unternimmt das Land zur Weiterbildung der Bienensachverständigen?
6. Für welche Maßnahmen, auf welcher Rechtsgrundlage und wie oft erfolgte die Einbindung der Bienensachverständigen in den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten?
7. Sieht die Landesregierung die Möglichkeit, durch eine Anweisung an die Kreisveterinärämter, den Informationsfluss zwischen den örtlichen Imkervereinen und den Wanderimkern zu verbessern?
8. Wie hoch waren die Herbst-/Winterbienenverluste in den letzten 5 Jahren in Sachsen-Anhalt?
9. Welche Möglichkeiten werden vom Land Sachsen-Anhalt konkret umgesetzt, um die Bienenvölkerverluste zu reduzieren?

### **Fragen zur Personalausstattung des Landes für den Bereich Imkerei**

10. Wie sieht die personelle Ausstattung in der Landesverwaltung im Bereich „Imkerei“ aus bzw. wie werden die aktuellen Aufgaben u. a. im Ministerium, dem ALFF Mitte (Förderangelegenheiten) und der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau termin- und fachgerecht erfüllt?
11. Welche Einrichtungen beraten die Behörden bei praktischen Fragen zur Bienenhaltung in Sachsen-Anhalt?
12. Sieht die Landesregierung den Einsatz eines Bienenfachberaters, wie in anderen Bundesländern üblich, für notwendig an? Wenn nicht, bitte die Gründe dazu benennen.

### **Fragen zu Bienenweidepflanzen**

Blühstreifen und -flächen der Landwirte, aber auch kommunale Flächen, sollen u. a. die Nahrungsgrundlage von Insekten und Bienen insbesondere im Sommer verbessern.

13. Wie viele Hektar an Blühstreifen und -flächen wurden in den letzten 5 Jahren jährlich in Sachsen-Anhalt gefördert?
14. Wie wurde bisher das Förderprogramm des Landes für Feldgehölze und Heckenbepflanzung durch die Landwirte genutzt bzw. ausgeschöpft?
15. In welchem Flächenumfang wurden im Jahr 2016 bienenbesuchende Zwischenfrüchte angebaut und wie wird die Entwicklung der Anbaufläche diesbezüglich eingeschätzt?
16. Gibt es ein (wissenschaftliches) Monitoring, dass die Wirkung der Greeningmaßnahmen bezüglich einer dauerhaften Erhöhung der Biodiversität protokolliert und auf dessen Grundlage das Greeningprogramm weiterentwickelt wird?
17. Wie oft und mit welchen konkreten Ergebnissen wurde der Dialog zwischen Imkerverband, Landwirten, Landwirtschaftsministerium, Naturschutzverbänden und Wissenschaft gesucht, um das Greeningprogramm zu optimieren und vor allem attraktiver für die Landwirtschaft zu gestalten?
18. Wie werden die Kommunen zu Fragen der Bienenweide beraten?
19. Warum werden kaum mehrjährige Blühflächen, die nahezu keine Pflege benötigen, somit finanzielle Einsparungen für die Kommunen bedeuten und zugleich eine enorme Verbesserung der Bienenweide bedeuten, angelegt?
20. Wie schätzt die Landesregierung die Überwachung und den Vollzug der kommunalen Baumschutzsatzungen ein? Sind der Landesregierung diesbezüglich Defizite bekannt? Wenn ja, bitte ausführen.

### **Fragen zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln**

Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln auf der Basis der Wirkstoffgruppe der Neonicotinoide sowie clothianidinhaltigen PSM haben negative Auswirkungen auf Bienenvölker und viele andere Tiere.

21. Welche konkreten Maßnahmen hat die Landeregierung bisher auf Bundes- und EU-Ebene unternommen bzw. geplant, um den Einsatz dieser PSM zu verbieten bzw. einzuschränken?
22. Ist eine gemeinsame Schulung der Bienensachverständigen und Pflanzenproduktionsberater durch das Land geplant?

### **Fragen zur Öffentlichkeitsarbeit**

Das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie hat u. a. eine Broschüre über die Imkerei in Sachsen-Anhalt angekündigt, um die Bedeutung der Bienenhaltung einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen.

23. Wie ist der gegenwärtige Bearbeitungsstand und wie wurde bisher der Imkerverband Sachsen-Anhalt e. V. in die Erstellung der Broschüre eingebunden?

24. Welche weiteren Initiativen sind vonseiten des Landes im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zur Klarstellung der Bedeutung der Bienenhaltung geplant?
25. Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung, um die Kommunikation zwischen Behörden, Landwirten, Kommunen und Imkern zu verbessern?

### **Fragen zur Weiterbildung der Imker**

Die Landesregierung unterstützt das Länderinstitut für Bienenkunde Hohen Neuen-dorf e. V. (LIB). Das LIB soll unter anderem über die Fortbildung Forschungsergebnisse des Instituts in die Praxis vermitteln.

26. Wie schätzt die Landesregierung die Imkerweiterbildung und den Wissenstransfer durch das LIB in die sachsen-anhaltische Imkerschaft ein?
27. Wie oft haben in den vergangenen 5 Jahren Fortbildungsmaßnahmen der Imker und Bienensachverständigen durch das LIB stattgefunden und welche Inhalte wurden vermittelt?
28. Welche konkreten Maßnahmen zur Reduzierung der Bienenvölkerverluste (Bienensterben) werden durch das LIB in Sachsen-Anhalt durchgeführt?

### **Fragen zur Förderung der Bienenhaltung**

Im Rahmen der „Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugungs- und Vermarktungsbedingungen für Bienenzüchterzeugnisse“, die von der EU mitfinanziert werden, stellt der Landeshaushalt den Imker(inne)n, Imkervereinen und dem Imkerverband jährlich 176.000 Euro zur Verfügung.

29. Wie und in welcher Höhe wurden die Fördermittel in den letzten 5 Förderjahren bisher und für welche konkreten Maßnahmen bewilligt?
30. Für welche Maßnahmen nach der Bienenzuchtförder-Richtlinie wurden die Mittel beantragt und an welche Antragsteller- bzw. Zuwendungsempfängergruppen gewährt?
31. Welche Gründe für Ablehnungen bzw. für Ablehnungsbescheide lagen vor? Welche Mängel wurden bei der Antragstellung festgestellt?
32. Im Jahr 2016 sollen zusätzlich 80.000 € zur Förderung der Bienenhaltung eingesetzt worden sein. Für welche Maßnahmen wurden die Mittel ausgegeben?

Dr. Katja Pähle  
Fraktionsvorsitzende